

Neues Prüfungsdesign für HR-Fachleute mit eidg. FA

Die Gestaltung der Inhalte und der Prüfungsstruktur folgt den Arbeitssituationen aus der Praxis. Interdisziplinäres Denken in seiner Anwendung steht vor reinem Fachwissen.



Nicole Eugster
Geschäftsleitung
MKS AG

In regelmässigem Rhythmus werden die Prüfungsinhalte der eidg. Berufsprüfung für HR-Fachleute einer umfassenden Reform unterzogen. Damit wird sichergestellt, dass die reflektierten Berufspraktiker, die mit diesem Titel auf den Markt „entlassen“ werden, mit aktuellstem, relevantem Know-how ihren Arbeitgebern Mehrwert stiften. Auch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation stärkt diesen Weg der höheren Berufsbildung.

Neu drei Vertiefungen – MKS führt alle durch

Die Prüfungsstruktur umfasst den Baustein „Generalistenwissen Human Resources“, der von allen Kandidaten absolviert wird. Je nach beruflichem Hintergrund wird die Fachvertiefung gewählt A, B oder C.

HR-Fachleute mit Fachrichtung A Betriebliches HR-Management sind in privaten Unternehmen oder in öffentlich-rechtlichen Organisationen tätig. Sie arbeiten, je nach Unternehmensgrösse, als Generalisten oder als Spezialisten.

HR-Fachleute mit Fachrichtung B Öffentliche Personalvermittlung und -beratung arbeiten als Berater/-innen in öffentlich-rechtlichen Arbeitsvermittlungszentren (RAV). Sie orientieren sich an den Vorgaben des Bundesgesetzes, um Stellensuchende wieder rasch und dauerhaft in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

HR-Fachleute mit Fachrichtung C Private Personalvermittlung und -verleih arbeiten bei privatrechtlichen Personalvermittlungen oder im Personalverleih. Sie bieten Unternehmen und Organisationen Dienstleistungen bei der zeitgerechten Beschaffung des für den Unternehmenserfolg notwendigen Humankapitals. Bei MKS können alle drei Vertiefungen absolviert werden.

Kompetenzorientierung

Das neue, attraktive Prüfungsdesign setzt auf Kompetenzorientierung, anstelle der bisherigen Fachorientierung.

Das Prüfungssetting ist darauf ausgelegt, dass alle zentralen Kompetenzen, wie das berufliche Handeln, das notwendige Wissen dazu, die professionelle Haltung und die Reflexionsfähigkeit von den Kandidaten gezeigt werden. Ein Methodenmix von Online-Test, Integrierter Fallstudie, Halten einer Präsentation, Führen eines Fachgespräches und Behandeln von Minicases, die als Video vorgeführt werden, stellt sicher, dass die Kandidaten ihre Fähigkeiten vernetzt und auf allen genannten Kompetenzebenen zeigen können.

Die Prüfungsfragen bilden die betriebliche Realität bestmöglich ab und der Beurteilungsmassstab wurde eindeutig festgelegt. Dank dieser hohen Praxis- und Handlungsorientierung erwerben Kandidaten ein eidg. Diplom, welches sich trennscharf im Bildungs- und Arbeitgebermarkt zu positionieren vermag.

Einzigartiges Konzept bei MKS in Sargans und Zürich

Wird das Prüfungsdesign umgestellt, so ist es für den Prüfungserfolg zentral, dass auch der Vorbereitungslehrgang auf diesen Abschluss kompro-

misslos auf die Handlungsorientierung umstellt. Die MKS wird diesem Anspruch gerecht, indem Sie in intensivem Austausch mit HRSE die Reform verfolgt hat und mehrjährige Erfahrung in der Vorbereitung von Kandidaten auf handlungsorientierte Prüfungen vorweist.

Ab August 2016 bereitet das erfahrene Dozententeam im Rahmen des dreistufigen Konzeptes auf die erste reformierte Berufsprüfung im Herbst 2017 vor.

Empfohlen sei auch ein Beratungsgespräch zur Abklärung der Zulassung, deren Bedingungen sich ebenfalls geändert haben. Insbesondere für Anwärter/-innen ohne die HR-Zertifikatsprüfung ist es wichtig, diese im Vorjahr zur Berufsprüfung zu erwerben.